

Schöneberger Kulturkalender

SCHICKEN SIE IHRE VERANSTALTUNGEN BITTE AN:
STADTTEILZEITUNG-KULTURKALENDER@NBHS.DE
REDAKTIONSSCHLUSS: ZUM 15. DES VORMONATS

KONZERT

Donnerstag, 2.4.26, 19 Uhr
Tonhain Kollektiv e.V.,
Thorwaldenstr. 26,
12157 Berlin

CARTE BLANCHE

Rainer Crosett & Victor Santiago Asunción. Diese Carte Blanche bietet einen intimen Einblick in das Programm, das Rainer Crosett bei seinem Debüt in der Carnegie Hall im April 2026 präsentieren wird. Gemeinsam mit dem international gefeierten Pianisten Victor Santiago Asunción zeichnet er die Ausdrucksentwicklung des Cellos über zwei Jahrhunderte nach: Beethovens Sieben Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“; César Francks Sonate A-Dur (1886); Schostakowitschs Cellosonate (1934); und Reinaldo Moyas Guayoyo Sketches führen das Publikum in eine zeitgenössische Klangwelt, in der venezolanische Kaffeekultur zum musikalischen Narrativ wird. Ticket online 20/15 €, Abendkasse 3 € Aufpreis. // tonhain-kollektiv.org //



THEATER

Karfreitag, 3.4.26, 20 Uhr
Zimmertheater Steglitz,
Bornst. 17, 12163 Berlin

JUWAS? JUDAS!

JUWAS? JUDAS! Mehr als eine szenische Lesung. Judas, ein Name wie ein Urteil, Sinnbild für Verrat und Korruption. Aber ist das gerechtfertigt? Hier kommt er persönlich zu Wort, stellt diverse Interpretationsmöglichkeiten seiner Geschichte zur Diskussion und appelliert an den gesunden Menschenverstand.

Nachdenklich, erhellend mit Tanja Arenberg und Günter Rüdiger, Text und Regie: Markus Weiß. Frei nach den Evangelien und Borges, Jens, Oz und Vekemans. Eintritt 18 €. // T. 2505 8078, info@zimmertheater-steglitz.de //



AUSSTELLUNG

Freitag, 10.4.26
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische Str.
30, 12161 Berlin

FARBE + STRUKTUR



Ab dem 10. April 2026 hängen im Treppenhaus unter dem Titel FARBE + STRUKTUR Bilder der Hobbymalerin Karin Andreeßen. Als Ausgleich zur Arbeit im Architekturbüro bot das Malen die Befreiung vom akkuraten Strich. Sie experimentierte mit Farben und Werkzeugen. Wenn die Farbschichten und Strukturen bei ihr Motive assoziierten, hat sie diese herausgearbeitet – z.B. weißer Federschmuck, Perlen und gelbes Leder. So entstand ein „Häuptling“! Sie sind herzlich eingeladen, andere Motive zu entdecken in der MALSCHAU!

VORTRAG

Freitag, 10.4.26, 19-20.30 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin

ICH KANN JA EH NICHTS MACHEN? WIE MAN KLIMAFRUST ÜBERWINDET

Vortrag und Diskussion mit Julia Gogolewska, Trainernetzwerk von "Klimafakten". Klimafakten informiert nicht nur zur naturwissenschaftlichen Forschung rund um das Thema Klimawandel, sondern hilft auch vom Wissen ins Handeln zu kommen. Es braucht aktivierende Kommunikation – in Politik und Zivilgesellschaft wie auch im Privaten. Julia Gogolewska stellt die Arbeit des Netzwerkes vor und lädt zum Austausch darüber ein, wie wir Menschen zu klimafreundlichem Handeln motivieren können, die bisher eher eine Distanz zum Thema hatten. Vielleicht gehören Sie ja auch dazu? Eintritt frei, Spende willkommen. // Infos: kultur-cafe@nbhs.de //



KONZERT

Samstag, 11.4.26, 19 Uhr
Friedenauer Kammermusiksaal
Isoldestraße 9, 12159 Berlin

VERGESSENE CELLOSONATEN DER ROMANTIK



Sonaten für Klavier und Violoncello zwischen Mendelssohn

und Brahms: Kompositionen von Carl Schubert (1811–1863) und Heinrich Stiehl (1829–1886). Martin Seemann – Violoncello, Bettina Messerschmidt – Violoncello, Mira Lange – Hammerflügel. // konzerte@kammermusiksaal-friedenau.de //

KONZERT

Sonntag, 12.4.26, 19 Uhr
Schwartzsche Villa,
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin

SCHATTEN UND LICHTER DER SEELE



Lassen Sie sich von einem Abend voller Atmosphäre verzaubern. Das Herzstück bildet der beeindruckende, 20-minütige Liederzyklus op. 88 von Tomasz Kamieniak (Texte: Nikolaus Lenau/Peter Cornelius) als Weltpremiere. Das Programm präsentiert zudem die Uraufführung von Paweł Łukowiec „Entropic Dream“, Kamieniaks Hommage à Philip Glass sowie eine Auswahl seiner „Szenen op. 81“ und Werke von Ignacy Friedman. Zeitgenössische Musik von ihrer emotionalsten Seite: stimmungsvoll, berührend, melodisch. Veranstalter: Tomasz Kamieniak. Eintritt: 15 €, Karten an der Abendkasse.

AUSSTELLUNG

Samstag, 18.4.26, 11 Uhr
Haus am Kleistpark,
Grunewaldstr. 6-7, 10823 Berlin

MIND THE GAP – MEISTERKLASSE OSTKREUZSCHULE FÜR FOTOGRAFIE: LINN SCHRÖDER & INGO TAUBHORN

Die Meisterklasse der Ostkreuzschule für Fotografie unter der Leitung von Linn Schröder und Ingo Taubhorn richtet in der Ausstellung den Blick auf Risse in Systemen, auf das Nicht-mehr und das Nicht-nicht und auf das Dazwischen.

In den Serien wird von Brüchen, Spannungen und Übergängen erzählt und von Gewalt, Flucht- und Grenzerfahrungen. Familienbiografien werden auf ihre zeitgeschichtliche wie individuelle Einbettung hin reflektiert, das Verhältnis Mensch-Natur befragt, geschlechtliche Zuordnung und Rollenbilder untersucht. Di-So 11–18 Uhr, Eintritt frei. // hausamkleistpark.de //



THEATER

Samstag, 18.4.26, 20 Uhr
Zimmertheater Steglitz,
Bornst. 17, 12163 Berlin

DER AUTOR



Das Publikum hat sich anlässlich einer Autorenlesung versammelt. Ein Mann in braunem Cordanzug betritt das Podium: „Der Herr Schriftsteller hat sich verspätet, und nun soll ich Ihnen ein wenig die Zeit vertreiben.“ In diesem satirischen Monolog gewährt Werner Bauknecht dem Zuschauer durch die Figur des Betreuers Jaspar Häusler einen Blick hinter die Fassade des Literaturbetriebs. Hier blättert ein Mensch im Buch seines Lebens und zeigt die schönen, finsternen, die einsamen und besessenen Seiten der Literatur und des Lebens und Leidens mit ihr. Es spielt Markus Weiß. Eintritt 18 €. // T. 2505 8078, info@zimmertheater-steglitz.de //

April 2026

THEATER

Freitag, 24.4.26, 19-22 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin

DAS DANCE ON LAB PRÄSENTIERT „FRÜHLING“



Das Dance On Lab entwickelte sich aus einer Gruppe von älteren, tanzinteressierten Menschen. FRÜHLING ist ein Stück über Wahrnehmung: über das feine Schwingen zwischen Innen und Außen. Über das Miteinander-Sein, das nur entsteht, wenn man zuhört – dem Raum, den anderen, sich selbst. FRÜHLING ist ein Erwachen, ein sanftes Sich-Hineinleihen in die Möglichkeit, neu zu beginnen. Wie immer gibt es danach die Gelegenheit, bei Getränken und Schnitten ins Gespräch zu kommen. Offene Veranstaltung, Eintritt frei! // Bitte anmelden unter theater-der-erfahrungen@nbhs.de oder T. 855 4206 //

THEATER

Freitag, 24.4.26, 20 Uhr
Kleines Theater,
Südwestkorso 64, 12161 Berlin

GANZ OBEN, LINKS HINTEN



Lehrer Leo Kappelsberger hat von seiner Mutter ein Wohnhaus geerbt. Nun ist darin eine heruntergekommene Dachgeschosswohnung freigeworden, die er neu vermieten

will. Unterstützt wird er dabei von seiner Kollegin Thekla. Beide sind der Meinung, dass sich bei der derzeitigen Wohnraumknappheit leicht jemand für die verwohnte Wohnung finden lässt. Doch es ist gar nicht so einfach, bis die Obdach suchende Maria auftaucht und das Leben von Leo auf den Kopf stellt. Schon am nächsten Tag zieht sie einfach ein und bringt mithilfe dubioser Freunde die Wohnung wieder auf Vordermann. Bis die Polizei vor der Tür steht und Maria der Spionage bezichtigt. Tickets 25/20/15 € // T. 821 2021, info@kleines-theater.de, kleines-theater.de //

KINO

Montag, 27.4.26, 20 Uhr
Bundesplatz-Kino,
Bundesplatz 14, 10715 Berlin

GIRLS DON'T CRY



Der Dokumentarfilm GIRLS DON'T CRY handelt von der Sehnsucht von sechs Mädchen aus sechs Ländern nach einem selbstbestimmten Leben in Freiheit, ihrem Wunsch, sich zu verlieben, ohne Bevormundung, ohne Macht über ihren Körper, mit gleichen Rechten. Wir sehen Nancy, Sheelan, Selenna, Nina, Paige und Sinai, 14-16 Jahre alt, bei ihren selbstbewussten Entscheidungen in schwierigen Situationen, bei ihrem mutigen Kampf gegen brutale Traditionen wie die Beschneidung, gegen gesellschaftliche Zwänge und Druck, gegen Schönheitswahn und Vorurteile. Tickets 10/9 €. // T. 8540 6085, bundesplatz-kino.de //

KONZERT

Donnerstag, 30.4.26, 20.30 Uhr,
Zig Zag Jazz Club
Hauptstr. 89, 12159 Berlin

FORQ

Henry Hey – Keyboard;
Chris McQueen – Guitar; Eli

Menezes- Bass; Jason „JT“ Thomas – Drums. FORQ bewegen sich an der Schnittstelle von mitreißenden Grooves, überraschenden Harmonien und Melodien, die noch lange im Ohr bleiben. Die Band, die aus erstklassigen Solo-Improvisationskünstlern besteht, zeigt nicht nur außergewöhnliches Können am Instrument, sondern liefert auch mitreißende, genreübergreifende Kompositionen ab. Was FORQ auszeichnet, ist nicht nur ihre Virtuosität, sondern auch ihr Engagement, ein Musikerlebnis zu schaffen, das sowohl unterhaltsam als auch beeindruckend ist. FORQ ist auf internationalen Bühnen wie den renommierten Festivals North Sea Jazz, Montreux Jazz und Jazz à Vienne unterwegs. Eintritt: 35€, Mitglieder 17,50€. // zigzag-jazzclub.berlin/reservierungen //

AUSSTELLUNG

Bis 30.4.26
Atelier Kirchner
Grunewaldstr. 15, 10823 Berlin

GARTEN - DEKONSTRUKTION EINER REISSBRETTLANDSCHAFT



Wolf Abraham zeigt den Ablauf eines Jahres in den Berliner Gärten der Welt. Brillante Schwarzweiß-Fotografien, die alle Facetten dieser gestalteten Gartenlandschaft aufleuchten lassen. Wolf Abraham bezeichnet sich selbst als Flaneur mit der Kamera. Seit 2008 hat er seine Fotografien in vielen Zusammenhängen ausgestellt. Öffnungszeiten: Mi, Fr, Sa 16–18 Uhr, Do 18–20 Uhr. // mail@andrekirchner.de, andrekirchner.de //

Die Redaktion der Stadtteilzeitung wünscht Ihnen Frohe Ostern und schöne Osterferien!